

# Jubel in Oesingen, Brome und Meinersen

Drei Regionen aus dem Landkreis Gifhorn nun im Dorferneuerungsprogramm



Groß Oesingen ist als Dorfregion mit Ummern ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen worden.  
ARCHIVFoto: KLÜTING

Landkreis Gifhorn – Niedersachsen stärkt seine ländlichen Regionen: 20 Dorfregionen werden neu in das Dorfentwicklungsprogramm des aufgenommen. Damit befinden sich nun 245 Dorfentwicklungsverfahren mit insgesamt 842 Dörfern in dem Programm, das eins der zentralen und beliebtesten Förderinstrumente für die ländlichen Räume ist. Drei dieser Regionen liegen im Landkreis Gifhorn: Groß Oesingen-Ummern, die Dörfer am Drömling und Meinersen.

„Lebendige Dörfer sind ohne eine starke Gemeinschaft und eine gemeinsame Zukunftsperspektive nicht denkbar“, meint Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast (CDU). „Wir brauchen engagierte Akteure mit guten Ideen – genau sie möchte ich mit der Förderung unterstützen.“ Insgesamt waren 37 Anträge bei den vier Ämtern für regionale Landesentwicklung eingegangen.

„Die Stärkung des ländlichen Raumes mit seinem großen Potenzial ist uns in Bund und Land ein großes Anliegen. Daher bin ich sehr erfreut, dass sich Kommunen aus dem Landkreis Gifhorn mit ihren Ideen durchgesetzt haben und jetzt Teil der Förderkulisse sind“, so die Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann (CDU).

Groß Oesingens Bürgermeister Jürgen Schulze zeigte sich begeistert von der Aufnahme: „Super, das ist sehr erfreulich. Das gibt uns ganz neue Möglichkeiten. Da kommt einiges auf uns zu.“

Für Brome und alle anderen Gemeinden bedeute die Aufnahme viel, sagt Bromes Bürgermeister Gerhard Borchert. „Wir haben es ja schon einige Jahre versucht. Die Zusage gibt uns allen jetzt eine riesige Chance. Die wollen wir nutzen.“ hib/dk